



# Kramer AG

- Landschaftspflege
- Gartengestaltung
- regenerative Energiegewinnung

## **GESCHÄFTSBERICHT 2017**

**Geschäftssitz:  
Röpsener Straße 40  
07552 Gera**

**Telefon: 0365 4200111  
Fax: 0365 8303601  
Internet: [www.kramer-ag.de](http://www.kramer-ag.de)  
E-Mail: [info@kramer-ag.de](mailto:info@kramer-ag.de)**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Organe der Gesellschaft	03
Grußwort des Vorstandes	04 - 05
Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau	06 - 07
Geschäftsverlauf regenerative Energie	07
Ausblick auf das Jahr 2018	08
Bericht des Aufsichtsrates	09
Jahresabschluss 2017	10
Gewinn und Verlustrechnung	11
Anhang zum Jahresabschluss	12
Entwicklung Anlagevermögen	13
Umlaufvermögen ...	14
Bestätigungsvermerk	15

## Organe der Gesellschaft

### Mitglieder des Vorstandes

**Herr Thomas Kramer**

Alleinvorstand der Kramer AG

Dipl.-Ing. für Pflanzenbau

Geburtsjahr 1963

KRAMER AG

### Mitglieder des Aufsichtsrates

**Herr Elmar Keidel**

Aufsichtsratsvorsitzender der KRAMER AG

Dipl.-Betriebswirt (FH)

Geburtsjahr 1962

**Herr Hans-Joachim Walther**

Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Physiker

Geburtsjahr 1953

**Herr Bernd Pilz**

Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Agrar-Ingenieur

Geburtsjahr 1954

## Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,  
Sehr geehrte Aktionärinnen,

Der nachfolgende Geschäftsbericht gibt Rechenschaft über den Verlauf und Ergebnis der Kramer AG in 2017.

Wir blicken wiederum auf 12 erfolgreiche Monate zurück, die den Trend der vergangenen Jahre fortsetzen. Ein äußerst positives Betriebsergebnis wurde erreicht, das das Ergebnis von ertragreichen Aufträgen und guter Teamarbeit voraussetzt.

Alle entscheidenden Kennzahlen konnten verbessert werden, der Umsatz stieg, die Verbindlichkeiten sanken merklich und unser Jahresüberschuss erreichte eine Höhe, die wir in den kommenden Jahren nicht mehr erreichen werden können.

Die Struktur unserer Kunden blieb fast unverändert. Es ist lediglich eine leichte Verschiebung in Richtung öffentlicher Auftraggeber zu beobachten. In diesem gefestigten Umfeld führten wir einige Erweiterungsinvestitionen durch.

Der im Vorjahr erwähnte Fachkräftemangel wurde stärker als gedacht spürbar. Ein langjähriger Mitarbeiter verließ uns auf eigenem Wunsch, eine Neubesetzung gelang nur mit Einschränkungen. Wir haben uns ferner entschlossen, schon im Schuljahr 2017/2018 einen Auszubildenden einzustellen. Die bisherigen Erfahrungen sind durchaus positiv. An der getroffenen Grundeinschätzung ändert es jedoch nichts. Aus Alters- und Gesundheitsgründen wird es für uns in den kommenden Jahren äußerst schwierig (fast unmöglich), gleichwertigen Ersatz zu finden. Somit sehen wir die Ergebnisse im Geschäftsjahr 2017 als einen gewissen Zenit in unserer Firmengeschichte an. Es gibt auch im Garten- und Landschaftsbau Grenzen der Rationalisierung und Technisierung. Das diese Tatsache alle Betriebe der Branche betrifft, hilft nicht bei der Problemlösung. Wir stellen uns eindeutig auf einen Schrumpfungsprozess ein.

Die in den Vorjahren proklamierte „Investition in unsere Mitarbeiter“ setzen wir fort, ebenso wie sämtliche Grundwerte unserer Geschäftsausrichtung.

Vor diesem Hintergrund teilen wir Ihnen mit, dass die bereits bekannte Dividendenpolitik beibehalten wird. Für Stammaktien zahlen wir 2 Cent, für Vorzugsaktien 6 Cent pro Anteil aus.

Wir haben allen Grund dankbar zurückzublicken. Zuerst unseren Mitarbeitern für deren Engagement und Leistungswillen, unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für die Treue, Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft.

Die kommenden Jahre werden nicht einfacher. Unsere Tugenden werden sich beweisen müssen.

In diesem Sinne grüßt Sie

Thomas Kramer  
Vorstand

## Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau

6

Im 1. Quartal 2017 erreichten wir gute bis sehr gute Erträge. Sowohl eine Winterdienstperiode als auch lukrative Baumpflegearbeiten verschafften uns den so wichtigen guten Start ins Neue Jahr.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurden neben unserem Hauptpflegeobjekt vor allem Privatkunden bedient. Der Arbeitsumfang war recht unterschiedlich, vom einfachen Heckenschnitt bis zur kompletten Neuanlage des Gartens mit Mauer- und Zaunbau.

Hinzu kam, dass die Garten- und Landschaftsbauarbeiten im kommunalen Sektor mehr nachgefragt wurden. Dieses Phänomen verschaffte uns bis zum Jahresende mehrere Aufträge mit guten Deckungsbeiträgen. So konnte an einem Denkmalschutzobjekt unser Unternehmen die kompletten Freiflächen gestalten. Dabei kam uns zugute, dass aus der hohen Auslastung der Mitwettbewerber wenig Preisdruck zu beobachten war.

Ein weiteres Objekt war die Anlage bzw. Komplettierung einer Streuobstwiese inklusive 10jähriger Betreuung. Unser größter Auftrag bestand in diversen Baumpflanzungen über das gesamte Stadtgebiet inklusive nachfolgender 3jähriger Pflege.

Unsere Investitionstätigkeiten waren größtenteils Erweiterungskäufe, die erst mittelfristig wirksam werden sollen. Es wurde je ein Kommunalfahrzeug und Großflächenmäher als Neugeräte angeschafft, um sicherzustellen, dass unser Hauptpflegeobjekt auch weiterhin in sehr guter Qualität betreut werden kann.

Die Bestandstechnik wurde teilweise überholt (Arbeitsbühne, Stubbenfräse), so dass wir weiterhin unsere gewohnte Angebotspalette mit eigenem Equipment anbieten können.

## Geschäftsverlauf regenerative Energiegewinnung

Diese Sparte hat weiterhin ein Nischendasein.

Die Trends aus den Vorjahren haben sich auch im Jahr 2017 fortgesetzt.

Unser Umsatz an Hackschnitzel konnte wiederum gesteigert werden. Dabei ist der Bedarf keinesfalls gedeckt. Wir überlegen, ob es sinnvoll ist, diesen Artikel von Dritten zu kaufen und somit als Zwischenhändler aufzutreten. Bisläng vermarkten wir ausschließlich unser eigenes Aufkommen.

Zur Herstellung von Brenn- und Kaminholz wurden Ersatzinvestitionen (Brennholzsäge und –spalter) getätigt, um durch moderne Technik die Kundenwünsche bedienen zu können.

Am Preisniveau gibt es keinerlei Änderungen, was wir auf die Unwetterereignisse mit forstlichen Schäden zurückführen.

Unsere Photovoltaikanlage erwirtschaftete wiederum einen leicht unterdurchschnittlichen Ertrag.

Das neue Wirtschaftsjahr begann überaus vielversprechend. Sowohl die Winterdienstarbeiten als auch die üblichen Maßnahmen zur Baumpflege und -fällung ermöglichten gute bis sehr gute Deckungsbeiträge. Durch einige Überhänge aus dem Vorjahr hatten wir bis in das 2. Quartal volle Auftragsbücher. Diese Umstände erlaubten uns, geplante Modernisierungsarbeiten an den Freiflächen am Firmensitz zu realisieren.

Im Verlauf des 1. Halbjahres wurde unser Dauerpflegeauftrag beendet. Durch Neuausschreibung wurden alle Arbeiten ausgeschrieben. In der Auswertung der Angebote stellte sich heraus, dass andere Mitbewerber diese Arbeiten kostengünstiger anbieten konnten. Dadurch sahen wir uns gezwungen, eine betriebsbedingte Kündigung auszusprechen und mitten im Jahr Neukunden zu akquirieren.

Dies gelang uns mit großer Kraftanstrengung. Es ist jedoch schon jetzt absehbar, dass wir den Vorjahrsumsatz nicht erreichen werden können. Insgesamt schätzen wir jedoch ein, dass unser derzeitiges Betriebsergebnis eine gute Grundlage

für ein insgesamt erfolgreichen Geschäftsverlauf 2018 darstellt.

Durch die in den Monaten Mai und Juni anhaltende Trockenheit wurden eine Vielzahl von Wässerungsaufträgen von Stadtbäumen und Pflanzungen vergeben, die wir komplett übernehmen konnten.

Es wird in den kommenden Monaten vor allem darauf ankommen, Winterdienst- und Pflegeaufträge zu akquirieren, um den Wegfall des bisherigen Hauptauftraggebers zu kompensieren.

Dies sagen wir vor allem auch im Hinblick auf die Weiterbeschäftigung unserer gesamten Belegschaft, da der Fachkräftemangel auch in unserer Branche immer prekärer werden wird. Nur so sichern wir uns die Fähigkeit, adäquat auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Durch unsere in den vergangenen Jahren betriebene Investitionspolitik sind wir technisch und personell gut aufgestellt. Es wird darauf ankommen, unsere Tugenden und Stärken zu bewahren, um auch in den kommenden Jahren erfolgreich bestehen zu können.



## Bericht des Aufsichtsrates

Im Jahr 2017 hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben satzungsgemäß wahrgenommen. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde regelmäßig anhand der monatlichen Ertragszahlen mit dem Vorstand erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Die für die Gesellschaft wichtigen Entscheidungen im laufenden Geschäftsbetrieb wurden mit dem Aufsichtsrat besprochen und abgestimmt. Dabei wurde bei allen Entscheidungen stets der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt.

Der Jahresabschluss wurde von der Steuerkanzlei Peter Uwe Kalms, Chemnitz, erstellt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand ausgearbeitet. Aus Gründen der Kosteneinsparung wurde auf die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers verzichtet, da dies bei einer kleinen Kapitalgesellschaft nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

## Jahresabschluss 2017

Mit den Positionen im Jahresabschluss hat sich der Aufsichtsrat intensiv befasst. Die Fragen des Aufsichtsrates wurden erschöpfend beantwortet. Nach dem abschließenden Ergebnis erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss. Somit ist der Jahresabschluss 2017 gemäß § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat die im Lagebericht dargelegten Sachverhalte mit dem Vorstand diskutiert und den Inhalten und Aussagen zugestimmt. Dem Verwendungsvorschlag des Vorstandes für den Bilanzgewinn schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die zuverlässige und solide Arbeit in der KRAMER AG.

Der Aufsichtsrat

Elmar Keidel  
Diplom-Betriebswirt FH  
Vorsitzender

Gera, Juni 2018

<b>B I L A N Z</b>					
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
	31.12.2017	31.12.2016		31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro	<b>A. Eigenkapital</b>	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Sachanlagen	440.636,36	437.857,87	Eigene Anteile	0,00	-25.800,00
Finanzanlagen	88.963,39	77.883,39	Kapitalrücklagen	20.800,00	20.800,00
			Gewinnrücklagen	20.901,97	30.059,77
			Bilanzgewinn	228.901,28	186.366,50
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>529.600,75</b>	<b>515.742,26</b>	davon Gewinnvortrag		
			174.366,50 € (165.027,40 €)		
				<b>670.603,25</b>	<b>611.426,27</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
Vorräte/in Arbeit befindliche Aufträge	14.784,65	10.013,59	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>23.309,87</b>	<b>16.797,21</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.201,52	72.429,10	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
			mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	19.303,63	51.341,19
			19.303,63 €(51.341,19 €)		
Wertpapiere	0,00	0,00	sonstige Verbindlichkeiten	4.472,59	39.742,08
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Bundesbank	82.320,77	115.691,87			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>182.306,94</b>	<b>198.134,56</b>	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>23.776,22</b>	<b>91.083,27</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.781,65</b>	<b>5.429,93</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>717.689,34</b>	<b>719.306,75</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>717.689,34</b>	<b>719.306,75</b>

## Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
Umsatzerlöse	722.450,93	618.220,07
Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	6.030,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	963,92	7.009,28
<b>Gesamtleistung</b>	<b>729.444,85</b>	<b>625.229,35</b>
sonstige betriebliche Erträge	44.090,23	51.163,73
Materialaufwand RHB Stoffe/Fremdleistungen	./ 99.059,79	./ 79.776,31
Personalaufwand	./ 321.570,03	./ 283.903,48
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	./ 57.432,94	./ 60.943,20
sonstige betriebliche Aufwendungen	./ 206.214,01	./ 214.130,74
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögen	0,00	0,00
Zinserträge und ähnliche Erträge	0,00	7,81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./ 30,00	./ 21,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>89.228,31</b>	<b>37.626,16</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.821,97	10.172,04
sonstige Steuern	5.001,36	4.991,91
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>57.404,98</b>	<b>22.462,21</b>
Vortrag aus dem Vorjahr	174.366,50	165.027,40
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	./ 2.870,20	./ 1.123,11
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>228.901,28</b>	<b>186.366,50</b>

## Anhang zum Jahresabschluss

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtliniengesetzes unter Beachtung der allgemeinen und ergänzenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes werden noch im Jahr 2017 einheitlich ausgeübt. Im Einzelnen sind folgende Grundsätze und Methoden zu nennen:

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Berücksichtigt sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag entstanden sind. Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt.

### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagenvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Alle Zugänge werden nach § 7 Abs. 1 EStG linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Brutto-Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2017.

## Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2017 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Geschäfts- oder Firmenwert	173.839,24	0,00	0,00	173.838,24	0,00	1,00	1,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>173.839,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>173.838,24</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	373.251,75	488,80	0,00	120.293,19	0,00	253.447,36	262.905,36
2. technische Anlagen und Maschinen	112.092,67	23.587,73 2.495,00	0,00	94.188,40	0,00	38.997,00	23.218,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	572.894,41	43.514,41 31.215,47	0,00	437.001,35	0,00	148.192,00	151.734,51
<b>Sachanlagen</b>	<b>1.058.238,83</b>	<b>67.590,94</b> <b>33.710,47</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>651.482,94</b>	<b>0,00</b>	<b>440.636,36</b>	<b>437.857,87</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	77.883,39	11.080,00	0,00	0,00	0,00	88.963,39	77.883,39
<b>Finanzanlagen</b>	<b>77.883,39</b>	<b>11.080,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>88.963,39</b>	<b>77.883,39</b>
<b>SUMME:</b>	<b>1.309.961,46</b>	<b>78.670,94</b> <b>33.710,47</b>	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	<b>825.321,18</b>	<b>0,00</b>	<b>529.600,75</b>	<b>515.742,26</b>

## Umlaufvermögen

Die Bewertung der halbfertigen Arbeiten erfolgt zu den Herstellungskosten, hier auf Basis der Aufwendungen für bezogene Leistungen.

## Passivposten

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken gebildet und werden nach üblicher Schätzung ermittelt. Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2017 eine Dividende von 6 Cent je Vorzugsaktie und 2 Cent je Stammaktie in Höhe von insgesamt 12.000,00 EURO an die Aktionäre auszuzahlen. Restbetrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von **216.901,28 Euro** wird vorgetragen.

KRAMER AG

Thomas Kramer  
Vorstand

Gera, Juni 2018

## Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 entsprechen nach unserer Erstellung den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft.

Chemnitz, Juni 2018

